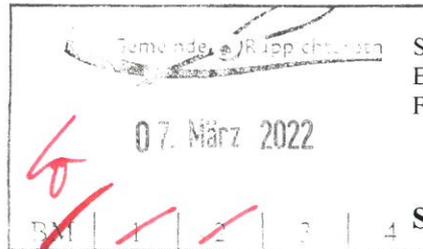


Linksjugend ['solid] Rhein-Sieg c/o Patrick Haas, In der Kehreswiese
12, 53721 Siegburg

Gemeinde Ruppichteroth
Der Bürgermeister
Rathausstraße 18
53809 Ruppichteroth



Sprecher*innen: Mohamed Abuzarigh, Patrick Haas
E-Mail: linksjugend-solid-rsk@gmx.de
Facebook: www.facebook.com/linksjugendrheinsieg

Siegburg, den 19.02.22

**Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
„Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes für die Gemeinde Ruppichteroth“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit regen wir, die Linksjugend ['solid] Rhein-Sieg, folgenden Sachverhalt an und bitten um Beratung sowie Beschlussfassung durch den Rat der Gemeinde Ruppichteroth.

Der Rat der Gemeinde Ruppichteroth möge beschließen:

Ein Kinder- und Jugendparlament wird möglichst zu Beginn des nächsten Schuljahres eingerichtet und mit einem eigenen Budget ausgestattet. Die Verwaltung wird damit beauftragt eine Wahlordnung und die satzungsrechtlichen Bestimmungen zu erarbeiten.

Begründung

Die Jugend sieht Dinge oftmals mit einem anderen Blick als die etablierte Kommunalpolitik. Deshalb gibt es bereits heute in vielen deutschen und europäischen Städten Kinder- und Jugendparlamente, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, Vorschläge zu erörtern und zu erarbeiten, die dann durch die Politik umgesetzt werden bzw. werden können.

Auch in Ruppichteroth gab es bis 2010 ein Kinder- und Jugendparlament das jedoch aufgelöst wurde.

Dennoch konnten auch die eingeschlagene Alternativen wie das Aufstellen von Wunschboxen und der Benennung einer*s zuständige*n sachkundigen Einwohner*in nicht dazu führen, dass Kinder und Jugendliche sich aktiver in die kommunalpolitischen Angelegenheit einbringen, wie ein Artikel auf der Seite broehltal.de vom 20.12.2021 darlegte.

In anderen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises waren die Erfahrungen mit bestehenden Kinder- und Jugendparlamenten gemischt.

Das Haupthindernis sehen wir jedoch nicht in einer allgemeinen Politikverdrossenheit von jungen Menschen, sondern in der konkreten Umsetzung des Jugendparlamentes. Während in den

meisten Kommunen die Kinder- und Jugendparlamente nicht mehr als ein Vorschlagsrecht für Initiativen besitzen, sollte es unseres Erachtens nach das Hauptanliegen sein, Kinder- und Jugendliche zu ermächtigen die gefassten Beschlüsse auch real umzusetzen. Dafür ist ein eigener Etat unausweichliche Voraussetzung.

Darüber hinaus sollten die bereits genannten, bestehenden Angebote weiterhin genutzt werden und mit dem einzurichtenden Kinder- und Jugendparlament harmonisiert werden. So könnte die Aufgabe des*der sachkundigen Einwohner*in in Zukunft darin bestehen das Kinder- und Jugendparlament mit bei verwaltungstechnischen Angelegenheiten zu beraten oder die Beschlüsse des Gremiums direkt an die Gemeinde weiterzuleiten.

Eine konkrete Wahlordnung und die Klärung der satzungsrechtlichen Kompetenzen müssten noch erarbeitet werden und würden den Rahmen dieser Anregung sprengen. Hierbei könnte man sich jedoch an den ehemals bestehenden Kinder- und Jugendparlament in Ruppichterath orientieren.

Dennoch sind wir uns sicherlich einig in der Frage, dass ein Kinder- und Jugendparlament eine geeignete und niedrighschwellige Partizipationsmöglichkeit für junge Menschen darstellt, um sich aktiv zum Wohle für die Gemeinde Ruppichterath einzusetzen und zu zeigen, dass Kommunalpolitik auch für junge Menschen interessant sein kann.

Für die Linksjugend [*solid] Rhein-Sieg



Patrick Haas, Mitglied des Sprecher*innenrates